



Lehrkraft: Simone Lehmann

Leitfach: Deutsch

Rahmenthema: Heldinnen und Helden in Film und Serie

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas:

Was verbindet Herkules, Jeanne D'Arc, Frodo Beutlin, Luke Skywalker, Superman und Wonder Woman, Harry Potter, Big Lebowski, Mr. Bean, Pippi Langstrumpf, Eberhofer und Katniss Everdeen? Es handelt sich um weibliche und männliche Helden- und Antihelden-Figuren.

Ziel des Seminars ist es, zu analysieren, wie heldenhafte Figuren in Film und Serie dargestellt werden. Welche Konstanten, Klischees oder Weiterentwicklungen der Figurendarstellung lassen sich ausmachen? Für die Analyse sollen neben inhaltlich-dramaturgischen Aspekten insbesondere auch die spezifischen filmischen Darstellungsmittel unter die Lupe genommen werden.

Im ersten Arbeitsblock des Seminars setzen wir uns mit der Definition von Heldentum auseinander. Auch Helferfiguren und Gegenspieler sowie Antiheldinnen und -helden rücken in unser Blickfeld. Ausführlicher beschäftigen wir uns mit den typischen Stationen, die eine heldenhafte Figur gemeinhin durchläuft: der sogenannten Heldenreise (z.B. Geburt unter außergewöhnlichen Bedingungen, gefährdete Jugend etc.) – interessanterweise sind nach diesem Erzählschema auch viele Hollywood-Filme gestaltet, in denen ganz alltägliche Filmhelden und -heldinnen agieren. Im zweiten Arbeitsblock lernen wir unterschiedliche Methoden und Aspekte der Filmanalyse (Erzählstruktur, Bildinszenierung, Bildkomposition, Ton und Schnitt) kennen und verschaffen uns einen Überblick über unterschiedliche Filmgenres (z.B. Fantasy-, Science-Fiction- und Superhelden-Filme etc.). Auch Marketing- und Merchandising-Strategien werden betrachtet (z.B. Harry Potter, Marvel-Filme).

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. **Heldinnen und Helden als Spiegel ihrer Zeit: Gesellschaftliche und kulturelle Einflüsse auf Heldenfiguren** - Vergleich von Heldinnen und Helden aus verschiedenen Epochen. Oder: Vergleich des letzten James-Bond-Films „Keine Zeit zu sterben“ mit einem älteren James-Bond-Film aus den 60er Jahren.
2. **„Held oder Antiheld?“: Vergleich von Walter White (*Breaking Bad*) und Thomas Shelby (*Peaky Blinders*)** - Untersuchung, wie Antihelden in unterschiedlichen historischen Kontexten dargestellt werden.
3. **Starke Frauen in Film und Serie: Heldinnen zwischen Empowerment und Klischees** - Analyse weiblicher Hauptfiguren wie Katniss Everdeen (*Die Tribute von Panem*), Daenerys Targaryen (*Game of Thrones*) oder Diana Prince (*Wonder Woman*).
4. **Heldenfiguren und ihre Widersacher: Die Bedeutung von Antagonisten und Antagonistinnen für das Heldentum** - Untersuchung von Gegenspielern und Gegenspielerinnen wie dem Joker (*The Dark Knight*), Thanos (*Avengers*) oder Cersei Lannister (*Game of Thrones*) und deren Einfluss auf die Heldenreise - Untersuchung, wie filmische Mittel Heldinnen/Helden und ihre Gegenspielerinnen/Gegenspieler visuell unterscheiden.
5. **Harry Potter und Frodo Beutlin: Der unscheinbare Held und seine Helferfiguren** - Untersuchung der Bedeutung von Helferfiguren (z. B. Sam Gamdschie, Hermine Granger) und deren Einfluss auf den Erfolg der Hauptheldin/des Haupthelden.

**Formular:
Kurzbeschreibung W-Seminar**

(Jahrgang 2025-2027)



Max-Born-Gymnasium

6. **Die Inszenierung des Antihelden: Big Lebowski und der Einsatz von Bildkomposition und Ton.**
7. **Heldinnen in Action: Wie Kameraführung und Soundtrack Superheldinnen wie Wonder Woman inszenieren.**
8. **Mythische Vorbilder: Heldenreisen in moderner Popkultur** - Anwendung von Joseph Campbells „Monomythos“ auf Filme wie z.B. *Star Wars*, *Herr der Ringe* etc.
9. **Eberhofer und der Antiheld im Heimatfilm: Heldentum auf Bayerisch.**
10. **Die Darstellung antiker Helden im modernen Film:** z.B. Disneys *Hercules*, Achill in *Troja*, Percy in *Percy Jackson*.
11. **Heldinnen der Kindheit im Wandel:** Pippi Langstrumpf und Elsa (*Die Eiskönigin*) im Vergleich

gez. Simone Lehmann
Unterschrift der Lehrkraft

gez. Thomas Höhenleitner
Unterschrift der Schulleitung